
Kartoffelstein



*Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Roringen und Herberhausen
Nr. 139 Frühjahr 2020
März – Mai*

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	S. 3
Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten	S. 4
Gastdienst in unseren beiden Gemeinden	S. 6
Bericht aus den KVs	S. 6–9
Wiedereinweihung der Herberhäuser Kirche	S. 10
An den Sanierungsarbeiten der Herberhäuser Kirche beteiligte Ämter und Firmen	S. 11
Knapp 30 Jahre Kinderkirche in Roringen	S. 12
Konfiberichte 2019	S. 14
„Was ist Dir heilig?“	S. 16
Seniorenkaffee im Pfarrwitwenhaus	S. 19
Gottesdienstplan für Roringen und Herberhausen	S. 20/21
Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern	S. 22
Freud und Leid	S. 23
Osterferien 2020 in Taizé	S. 24
Tischreden am Reformationstag 2019: Was ist Wahrheit?	S. 26
Steh auf und geh! 2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe	S. 28
Jubel-Konfirmation im September 2019	S. 30
Herberhäuser Adventskalender 2019	S. 32
Die Offene Ganztagschule Herberhausen sucht	S. 34
Regelmäßige Veranstaltungen	S. 35
Rat und Hilfe bei Problemen	S. 36
Adressenliste	S. 38/39

IMPRESSUM

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Roringen und Herberhausen

Redaktionskreis im Auftrag der Kirchenvorstände: Dr. Margit Günther,
Dr. Sabine Karbe-Pothhoff, Klaus Marohn, Stefan Remmers, Dr. Eberhard Rohse
Layout: Thomas Klawunn, An der Mühle 13, 37075 Göttingen, www.klawunn.de
Kontakt: kartoffelstein@web.de

Druck: Pachnicke-Druck Göttingen, Auflage: 1.300 Exemplare

© 2020 – Alle Beiträge, Grafiken und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. Mai 2020

Liebe Leserin, lieber Leser!

Jesus Christus spricht: Wachtet! (Markus 13,37)

Frau H.'s Leben verläuft in geregelten Bahnen. Sie ist eine gewissenhafte und vorsichtige Frau. Sie hält sich an die StVO, sie wiegt ihr Gemüse im Supermarkt ehrlich ab. Ihren Kindern bringt sie bei, nicht zu lügen, nicht zu klauen oder zu hauen und sich regelmäßig die Zähne zu putzen. Weihnachten tut sie alles, um es schön zu machen und den Hausfrieden in der Balance zu halten. Das ist manchmal nicht so leicht. Zu Silvester nimmt sie sich meist etwas vor. Mittlerweile nur noch Kleinigkeiten, weil sie sonst Mitte Januar zu entmutigt wäre. Im Februar fegt sie den Split von der Straße und sehnt sich nach helleren freundlichen Tagen. Nach dem Frühling. Nun ist Frühling, und sie liest im Kartoffelstein „Wachtet!“. Mit Ausrufezeichen. Schön findet sie das nicht. Sie fände es schön, etwas über das erwachende Frühjahr zu lesen. Über Ostern. Etwas Leichteres, was sie nicht schon wieder unter Druck setzt.

„Wachtet!“ so ermahnt Jesus im 13. Kapitel des Markusevangeliums. „Seht euch vor, wachtet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.“ Er vergleicht die Situation mit einem Hausherrn, der auf unbestimmte Zeit auf Reisen geht und seinen Knechten die Wirtschaft überlässt. Die Aufgabe des Türhüters ist es, Wache zu halten. Bereit zu sein, wenn sein Chef wiederkommt. Nach dieser Ansprache tritt Jesus seinen Leidensweg an.

Frau S. findet sich wachsam. Sie hat sich extra so ordentlich und gewissenhaft eingerichtet, damit sie eben alles im Auge hat. Damit nichts schief geht und nichts aus dem Ruder läuft. Freunde oder Familienangehörige, sogar ihr Chef könnte jederzeit unangemeldet zu Besuch kommen. Es wäre alles tiptop. Frau S. denkt nach. „Seht euch vor, wachtet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.“ Jesus interessieren doch keine Staubmäuse!? Würde er Wert auf ihre Snacks legen und einen Aperitif angeboten bekommen wollen? Nein, sicher nicht. Oder doch? Vielleicht aber



Pastorin Dr. Eva Jain

auch gerade doch. Vielleicht möchte Gott, dass wir immer mit ihm rechnen, auf ihn und die Zeichen seiner Gegenwart achten und unser Leben mit ihm teilen. Dass wir sowohl einen Martini für ihn bereit halten als auch den Mut haben, uns ihm mit unseren leeren und unaufgeräumten Herzen entgegenzuschmeißen.

Amen

Unterschrift

Pastorin Dr. Eva Jain

4 Unsere Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

9. April, Gründonnerstag

Herberhausen,
Pfarrwitwenhaus

17:00 Uhr, Tischabendmahl,
Pn. Dr. E. Jain & Vikarin A. Dill

10. April, Karfreitag

Roringen, Kirche

10:00 Uhr,
Pn. Dr. E. Jain

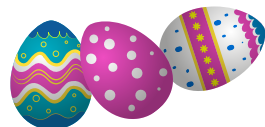
12. April, Ostersonntag

Herberhausen, Kirche

6:00 Uhr, Osternacht, Pn. Dr. E. Jain
anschl. Osterfrühstück im Pfarrwitwenhaus

Roringen, Kirche

10:00 Uhr, Ostergottesdienst,
Pn. Dr. E. Jain



Interviewfragen an unsere neue 35 Pastorin Frau Dr. Eva Jain

- **Wie kam es zu dem Vornamen Eva?**

Meine Eltern haben den Namen für mich ausgesucht.

- **Und wie weit verbreitet ist Ihr Nachname Jain in Indien?**

Nach Wikipedia gab es 2001/2002 4,2 Millionen Jains in Indien.

- **Stammen Sie aus einem religiösen Elternhaus?**

Ja. Aus einem religiösen Elternhaus, in dem die Koexistenz von zwei unterschiedlichen Religionen respektvoll vorgelebt wurde.

- **Wie hat Sie Ihre Kindheit und Jugend in Clausthal-Zellerfeld geprägt?**

Das rauhe Klima und die karge Natur haben mich geprägt. Meine Schule hat mir viele Möglichkeiten eröffnet. Und der Mikrokosmos funktionierender Internationalität und Interkulturalität hat mich bis heute beeinflusst.

- **Gibt es hier eine besonders nachhaltige Erinnerung?**

Wir sind als Kinder und Jugendliche durch den Wald gestreift. Am spannendsten war ein Gebiet, das der Förster mit seinem Hund streng bewachte. Wir haben uns trotzdem immer wieder hingeschlichen. Es ist das Gelände der ehemaligen Munitionsfabrik „Werk Tanne“ und beschäftigt mich bis heute.

- **Hatten Sie ein Bekehrungsereignis?**

Nein. Aber ich habe in meinem Leben immer wieder Gottes Hilfe erfahren. Und genauso aber auch Zeiten des Zweifels und der Leere.

- **Was waren die Gründe für die Aufnahme eines Theologiestudiums?**

Ich habe mich für das Fach interessiert und wollte mehr darüber erfahren. Daran, Pastorin zu werden, habe ich beim Studienbeginn allerdings nicht als erstes gedacht ...

- **Welchen theologischen Text fanden Sie besonders herausfordernd?**

Meistens den, mit dem ich mich gerade beschäftige, und meistens zahlt sich die Anstrengung aus. Selbst das Bundesbuch (2. Mose 20-23), dem man das auf den ersten Blick nicht so zutraut, hat mir für meinen Glauben was gegeben. Sie finden das seltsam? Na, dann haben wir ja schon was zum Unterhalten.

- **Erzählen Sie doch bitte aus Ihrer Studienzeit und deren Orten.**

Ich habe meine Studienzeit in Göttingen verbracht. Nachdem ich begonnen habe, mich für die Qumranforschung zu interessieren, haben mir Prof. Hartmut Stegemann, Prof. Reinhard Kratz und PD. Dr. Annette Steudel immer wieder Forschungsaufenthalte in Jerusalem ermöglicht. Darüber und auch über die Göttinger Zeit gibt es viel zu erzählen, das würde hier jetzt aber zu lang werden.

- **Welches Thema behandelte Ihre Promotion?**

Mitte des letzten Jahrhunderts wurden am Toten Meer in Qumran Handschriftenreste aus den Jahrhunderten um die Zeitenwende gefunden. Vierzig dieser Handschriften beinhalten Psalmen. Ich habe versucht, diese Handschriften materiell zu rekonstruieren, zu kategorisieren und inhaltlich zu analysieren.

- **Berichten Sie doch bitte von Ihren beruflichen Stationen.**

Nach dem ersten theologischen Examen habe ich meine Dissertation begonnen und parallel dazu für einige Jahre zunächst als Redakteurin im Lutherischen Verlagshaus in Hannover, dann bei Vandenhoeck&Ruprecht gearbeitet. 2007-2011 habe ich mein Vikariat in der St. Marienkirche gemacht. Danach war ich im Probedienst in Einbeck an der St. Marienkirche und der Jugendkirche Marie. Seit 2014 bin ich Hochschulpastorin in der ESG - und jetzt hier.

- **Sie sprechen mehrere Sprachen. Fallen Ihnen diese einfach so zu?**

Schön wärs! Aber leider musste ich sie in der Schule und im Studium ganz normal mühsam lernen. Mit Vokabelkarten und Zeitendurcheinanderbringen und allem drum und dran. Später, als es die Gelegenheiten gab, sie auch anzuwenden, kam viel dazu. Und so einiges habe ich auch vergessen.

- **Sie haben eine Familie. Möchten Sie von dieser etwas erzählen?**

Da gäbe es viel! Aber sie werden ihr im Laufe der Zeit selbst begegnen.

- **Sie werden weiterhin in Göttingen leben. Warum?**

Das ist der privaten und dienstlichen Konstellation geschuldet. Erreichbar bin ich aber trotzdem zuverlässig, auch wenn ich vor den Toren von Roringen und Herberhausen wohne.

- **Sicherlich haben Sie wenig Freizeit. Pflegen Sie dennoch ein Hobby?**

Ich habe zu Weihnachten eine blaue Ukulele geschenkt bekommen.

- **Können Sie den Arbeitsstellenzuschnitt erläutern?**

Ich bleibe mit einer halben Pfarrstelle in der ESG bleibe, mit der anderen Hälfte bin ich für Roringen und Herberhausen zuständig.

- **Wie wollen Sie Ihre Zeit auf die Gemeinden aufteilen?**

Ich möchte meine Zeit so aufteilen, dass alle drei Gemeinden, Roringen, Herberhausen und die ESG versorgt sind. Dazu bedarf es der sorgfältigen Strukturierung und der Kommunikation untereinander. Zu erarbeiten und verabreden, wie genau das aussehen wird, das wird unsere Aufgabe in den nächsten Wochen und Monaten sein.

- **Wie wollen Sie andere Gruppen des dörflichen Lebens (Vereine etc.) einbinden?**

Erstmal müssen wir uns kennen lernen. Es wird bestehende Verbindungen geben, die ich gern aufnehmen würde. Toll wäre es, wenn uns noch weitere Kooperationsmöglichkeiten einfallen und gelingen würden.

- **Sehen Sie in der Zusammenarbeit ESG mit Roringen/Herberhausen Synergieeffekte?**

Wir feiern in der ESG und auch zusammen mit der katholischen Hochschulgemeinde und der Universität sehr schöne Gottesdienste. Wir haben ein lebendiges Miteinander, das geprägt ist von ehrenamtlicher Beteiligung, Offenheit gegenüber Neuem und füreinander, gegenseitiger Fürsorge und Respekt. Es gelingt uns, gesellschaftliche Fragen und Kirche miteinander ins Gespräch zu bringen. Wir haben das Glück, immer wieder junge Erwachsene zu erreichen. Es wäre schön, wenn sich zwischen einer solchen Nischengemeinde wie der ESG und Gemeinden der verfassten Kirche aus beiden Richtungen Brücken bilden würden. So etwas, wie das „Schiller-Theater“, dass die Studierenden über den Berg gepilgert kommen, sowas wird es wohl nicht noch einmal geben. Aber es war eine ganz gesegnete und großartige Sache, die viele Menschen weit über die Grenzen von Roringen und Herberhausen bis heute prägt und trägt.

- **Was die Kirchenrenovierung Herberhausen betrifft: Was würden Sie noch verbessern (z. B. Andachtsecke)?**

Es ist toll, was Sie da mit der Kirche auf die Beine gestellt haben. Es steckt so viel Mühe drin. Von außen kommend sehe ich erstmal das, ohne schon an Verbesserungsvorschläge zu denken. Ich weiß, dass sich die Gemeinde noch eine Dinge wünscht (z.B. eine Andachtsecke). Aber das besprechen und entwickeln wir gemeinsam mit der Zeit.

- **Welche Schwerpunkte werden Sie in Ihrer Gemeindearbeit legen?**

Meine persönlichen Stärken und Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit jungen Erwachsenen und Jugendlichen. In der Bildungsarbeit und im interreligiösen und -kulturellen Dialog, in der Erinnerungsarbeit. In unseren Gemeinden ist es aber zunächst einmal wichtig, die gemeindliche Grundversorgung zu gewährleisten: Gottesdienste, Kasualien, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Verwaltung. Was darüber hinaus an Schwerpunktbildung möglich und nötig ist, das sehen wir dann auch gemeinsam.

- **Was wünschen Sie sich von Ihren Gemeindemitgliedern?**

Ich wünsche mir, dass wir uns die Zeit nehmen, einander kennen zu lernen. Mit Namen lernen und wieder vergessen und dann doch behalten, mit vielen Fragen und Interesse aneinander. Mit gemeinsamen Gottesdiensten und außergottesdienstlichen Begegnungen. Ich wünsche mir, dass wir zusammen Kirche gestalten, für jetzt und für die Zukunft, für Menschen, die es schon immer so kannten, aber auch für die, die auf der Suche sind oder enttäuscht von uns oder einfach nichts mit uns zu tun haben. Ich wünsche mir, dass wir auch in schwierigen Situationen miteinander im Austausch bleiben. Dass wir uns bei allem, was geschieht, im Gebet verbunden sind und uns nicht vergessen, dass wir mit unserer ganzen Menschlichkeit ebenso fähig wie begrenzt sind, alles gut zu machen.

- **Am 8.3. findet Ihr Einführungsgottesdienst statt. Freuen Sie sich schon?**

Ja!

- **Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9,24).**

Was bedeutet die Jahreslosung für Sie?

Für mich ist sie ein berührendes Glaubensbekenntnis mitten in schwierigen Zeiten. Es ist Flehen und Sehnsucht. Gewissheit und Festhalten. Der, der es spricht, spricht es nicht aus der Komfortzone seines Lebens heraus, sondern aus Anfechtung, Not und Zweifel. Dieser Aufschrei macht für mich deutlich, dass Glauben nichts Statisches ist. Nichts, was man „hat“, sondern Glauben ist das Hoffen auf etwas, was noch nicht ist, und der Mut und die Sehnsucht danach, trotzdem, trotzallem was unbegreiflich und schmerzhaft ist, Gott zuzutrauen und zuzumuten, dass er zuständig ist.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview.

Stefan Remmers



Die letzten Sitzungen fanden Ende November 2019 und im Januar 2020 statt. Während der Sitzungen wurde ausgiebig über die bestehende Verkehrssicherungspflicht des Friedhofs sowie die dringend notwendige Sanierung der Kirchenmauer gesprochen. Der Friedhof wird den Kirchenvorstand noch einige Zeit beschäftigen, im Falle der Kirchenmauer wird erneut mit dem Flyer für das Freiwillige Kirchgeld versucht, weitere Gelder einzunehmen. Hinweisschilder, dass das Betreten der Mauer untersagt ist, sind an den Eingangsporten zum Kirchhof angebracht. Ich bitte vor allem Eltern, darauf zu achten, dass Kinder nicht auf die Mauer klettern. Hier sind einige Löcher so groß, dass die Gefahr der Verletzung, oder des Zusammenrutschens der Steine, besteht.

Seit Frau Scheller als Pastorin der Christophorus Gemeinde Göttingen-Weende tätig ist, steht das Pfarrhaus nicht mehr als Dienstwohnung zur Verfügung. Grundsätzlich besteht für Pastoren die Verpflichtung, in vorhandene Dienstwohnungen zu ziehen, nur wenn die Pfarrstelle als Ganze Stelle zu besetzen ist. Für Roringen und Herberhausen steht aufgrund der Mitgliederzahl nur eine Halbe Pfarrstelle zur Verfügung. Der Kirchenvorstand hat sich mit dem Kirchenkreisamt Göttingen für eine Vermietung des Pfarrhauses entschieden. In den letzten Monaten stand das Pfarrhaus leer, notwendige und aufgeschobene Reparaturen wurden durchgeführt. Schnell stellte sich die Frage: soll inseriert werden, oder findet sich jemand aus den Orten, der das Objekt mieten möchte? Aus dem KV kam der Vorschlag, bei Familie Uhlhorn nach zu fragen. Es wurde ein Besichtigungstermin vereinbart, Interesse von Seiten der Familie bekundet, anschließend hat ein Beschluss des KV Roringen das Erstellen des Mietvertrages durch das KKA veranlasst. Das Pfarrhaus ist seit dem 01.03.2020 wieder bewohnt.

In der Pfarrscheune wird ein Amtszimmer für Frau Pastorin Dr. Jain eingerichtet, hier werden die KV-Mitglieder einen der oberen Räume ausräumen. Eingerichtet wird der Raum in Absprache mit Frau Dr. Jain nach der Amtseinführung.

Auf diesem Weg möchte ich mich im Auftrag der Kirchenvorstände Roringen und Herberhausen bei den Gastpastoren Herrn Prieß und Herrn Dr. Dinger für Ihre Bereitschaft, so viele Gottesdienste während der Va-

kanz zu übernehmen, bedanken. Nicht jeder ist im Ruhestand noch so bereitwillig, Gottesdienste, Beerdigungen, Seniorennachmittage und Andachten in Kindergärten zu organisieren, zu gestalten und durchzuführen. Auch Vikarin Dill sowie ihren Freundinnen möchte ich ganz herzlich danken. Sie haben mit viel Elan und Einfühlungsvermögen die Proben zum Krippenspiel, und am Heiligen Abend das Krippenspiel organisiert und durchgeführt. Herzlichen Dank.

Andrea Erdmann

10 Bericht aus dem KV Herberhausen

Im Berichtszeitraum traf sich der KV zu zwei Sitzungen.

Am 27.11.2019: Beschluss, einen Dankesbrief an alle, die das „Freiwillige Kirchgeld“ für die Kirchenrenovierung bezahlt haben, zu schicken. Vom 02.09.–20.12.2019 waren 7.830 Euro eingegangen. Für die Kirchenrenovierung direkt 2.400 Euro und die Aktion Fußbodenerneuerung 1.400 Euro extra gespendet.

Die Organisation für die Aufstellungspredigt von Pn. Dr. E. Jain am 01.12.2019 mit anschließendem Empfang wurde besprochen.

W. Ebrecht aus der Oberstraße spendete für die Kirche eine Edeltanne aus seinem Garten.

Die Aufgaben für den Neujahrs-Gottesdienst und dem anschließendem Empfang im Pfarrwitwenhaus wurden verteilt.

Am 21.01.2020 hielt der KV Rückblick auf die Weihnachts- und Neujahrs-Gottesdienste. Im Nachmittags-Gottesdienst mit dem Krippenspiel war die Kirche restlos überfüllt. Durch die Umsetzung der Orgel auf die Empore sind ca. 40 Sitzplätze weggefallen. Der KV prüft die Möglichkeit, am 24.12. nachmittags zwei Gottesdienste, einmal mit Krippenspiel für Eltern mit Kindern und einmal nur für Erwachsene anzubieten. Der Spät-Gottesdienst um 23 Uhr war mit 55 Besuchern gut besucht. Ebenso der Neujahrs-Gottesdienst, bei dem Vikarin A. Dill die Jahreslosung 2020 (*Ich glaube – hilf meinem Unglauben*) zum Thema ihrer sehr ansprechenden Predigt gemacht hatte. Auch die Neujahrsansprache von Frau Möhring, in der sie die Verantwortung jedes Einzelnen für die Umwelt anmahnte und die sich weltweit ausbreitenden Lügen und Regelverletzungen, vor allem der Politiker, anprangerte. Zum Schluss lobte sie die Arbeit aller Ehrenamtlichen, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren wür-

de. 35 Gottesdienst-Besucher folgten der Einladung des KV zum Neujahrsempfang ins Pfarrwitwenhaus. Bei Sekt, O-Saft und Gebäck gab es regen Gesprächsstoff über die Predigt, die Kirchenrenovierung und die Neujahrsansprache. Das GT brachte am 2. Januar einen ausführlichen Bericht über den Gottesdienst. Nur eins wurde falsch berichtet: Es war kein gemeinsamer Empfang des Ortsrates und der Kirchengemeinde. Frau Möhring sprach im Gottesdienst zwar in ihrer Funktion als Ortsbürgermeisterin, aber auch als Gemeindeglied – dies ist eine 20-jährige Tradition.

Die Einführung von Pn. Dr. E. Jain findet am Sonntag, dem 8. März 2020, um 14:00 Uhr, in der Roringer Kirche statt.

Die für den Amtsantritt notwendigen Vorbereitungen, wie Schlüsselübergabe, Unterschriftsberechtigung, Übergabe des Abendmahls-Geschirres und die Einrichtung des Amtszimmer wurden besprochen.

Das Kirchenkreisamt hat am 20.01.2020 den Haushaltsplan der Gemeinde für 2018 vorgelegt. Er schließt mit Einnahmen von 107.320 Euro und Ausgaben von 100.692 Euro. Alle Planüberschreitungen wie für Gemeindegarbeit, Bewirtschaftungskosten und „Kartoffelstein“ konnten durch Rücklagen ausgeglichen werden. Der Haushalt 2018 konnte als ausgeglichen abgeschlossen werden.

Klaus Marohn

**LOGOPÄDISCHE PRAXIS
DOROTHEA FREIBOTH**



- LOGOPÄDIN
- FACHTHERAPEUTIN
STIMME
- SPRACHTHERAPIE
- SPRECHTHERAPIE
- STIMMTHERAPIE
- UNTERSTÜTZTE
KOMMUNIKATION
- STIMMTRAINING



PÄCHTERSTR. 7
37075 GÖTTINGEN
(OT-HERBERHAUSEN)

TEL 0551 20 53 48 20
FAX 0551 20 53 48 22

WWW.FREIBOTH.NET

12 Kostenaufstellung: Innenrenovierung der Kirche

	Kosten		Finanzierung	
	Euro	LK	KK	EK
Orgel	51.905	16.970	2.560	32.375
Hausanschlüsse Wasser, Gas	18.551	16.000	--	2.551
Fußboden Ausbau u. Neueinbau	44.874	--	18.000	26.874
Heizung in Fußboden u. Wand	45.563	5.800	29.200	10.563
Elektroinstallation	5.678	--	--	5.678
Maler Decke im Turm, Empore, Bänke, Fenster	10.914	--	--	10.914
Tischler Umbau der Bänke	1.389	--	--	1.389
Gesamt:	182.675	38.770	49.760	94.145

LK = Zuschüsse der Landeskirche; KK = Zuschüsse des Kirchenkreises;
EK = Eigenkapital: angesparte Rücklagen aus Zuweisungen der LK,
freiwilligem Kirchgeld, Spenden, Kollekten und Erbschaft.

Restliche, notwendige Maßnahmen:

- Im Turm-UG durch Leichtbauwände abgetrennten Raum (2,20 x 2,20 m) zur Abtrennung der Hausanschlüsse und zukünftigem Toiletteinbau. Abtrennung der Heizung im Turm-OG durch verschiebbare Elemente als Raumteiler ca. 5.000 €.
- Außenbeleuchtung der Turmuhren, Turmausgang und Sakristei-Eingang einschl. Leitungen ca. 2.500 €.
- Abdeckung über Konvektorheizung vor der Treppe zum Turm (ca. 2,50 m) anfertigen ca. 300 €, neue Sitzkissen für 22 Bänke ca. 2.500 €.

Diese Maßnahmen möchten wir in diesem Jahr nach Möglichkeit noch durchführen.

Klaus Marohn

Seniorenkaffee im Pfarrwitwenhaus 13

Herzliche Einladung an alle Senioren/innen zu einem zwanglosen Treffen im Pfarrwitwenhaus an jedem 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr. Nach dem Kaffeetrinken gibt es einen kleinen, allgemein interessierenden Vortrag.

Wer seit dem letzten Treffen Geburtstag hatte, wird mit einem Ständchen gefeiert und erhält ein kleines Geschenk.

Folgenden Daten und Themen sind im nächsten Quartal geplant:

Mittwoch, 18.03.2020

Film über Jordanien von Wolfgang und Brigitte Radeck

Titel: „Wilde, endlose Gebirgstäler und Wüsten, Petra, die rote Felsenstadt“

Donnerstag, 09.04.2020 zusammen mit dem DRK Ausfahrt in das Orgelmuseum in Borgentreich mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 20.05.2020

Vortrag von Dr. Rohse: „Uhu, Kranich, Unglücksrabe – Vogelbilder und -gedichte“ von Wilhelm Busch

Der Helferkreis

Seniorentreffen in der Pfarrscheune

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet in der Pfarrscheune Roringen das Seniorentreffen statt. Bei Kaffee und Kuchen können sich die Roringen Senioren über alles was sie interessiert unterhalten. Ab und an nehmen die Pastoren teil, lesen Geschichten vor, beten oder singen Lieder.

Zusätzlich bieten wird zunächst drei Mal ein Gehirnttraining durch Bewegung an.

Durchführen wird das Training Silke Michel in der Pfarrscheune. Wer Interesse, hat kann einfach zur angegebenen Zeit reinschauen.

Andrea Erdmann

14 Neue Orgel in Herberhausen

Seit Oktober 2019 kann sie wieder bespielt und gehört werden: unsere neue alte Frerichs-Orgel von 1967. Sie steht nun auf der Empore, um einen besseren Klang zu erreichen und im Altarbereich mehr Platz, Übersicht, Klarheit und neue Möglichkeiten zu schaffen, was bestens gelungen ist. Die Orgel hat einen ganz neu gestalteten Doppelprospekt in Richtung Kirchenschiff/Altar sowie zur Seitenempore hin bekommen und die Pfeifen wurden kunstvoll und handwerklich ausgeklügelt um den Deckenbalken herum aufgestellt. Eine geglückte, große Herausforderung für die Firma Bosch aus Kassel. Mit dem hinzugekommenen Prinzipal 8 Fuß, der ein schönes, rundes, klangfüllendes Fundament in das Manual gebracht hat, stehen nun folgende Register zur Verfügung:

Subbass 16'	Pedal
Offenbass 6'	
Prinzipal 8'	Manual
Rohrflöte 8'	
Prinzipal 4'	
Gedackt 4'	
Oktave 2'	
Quinte 1 1/3'	
Oktave 1'	



Bei der Neuintonierung wurden die beiden höchsten Register, die früher sehr spitz und scharf klangen – geschuldet der damals zeitgenössischen Musik des 20. Jahrhunderts, deren Vertreter Prof. Gerhard Schwarz gewesen ist und der den damaligen Orgelklang konzipierte – abgerundet und etwas weicher eingestellt. Nun kann man beide häufiger im freien Orgelspiel und auch bei der Lied- und Choralbegleitung einsetzen. Zur Beruhigung für alle, die um die Originalität des Orgelklangs gegangen haben: Der neue Standort hat sich sehr günstig auf die Akustik ausgewirkt, der Klang ist voll, rund, ausgewogen, vielseitig und, wie der Orgelrevisor Jörg Ehrenfeuchter anmerkte, immer noch ein echter Frerichs.

Birgit Fabritz

Bilder aus dem Gemeindeleben



Weihnachtlicher Altarraum



Zwei Engel



Neujahrsempfang



Krippenspielkinder



Erweiterte Orgel mit Organistin Frau Fabritz

Konfirmation 2020



Roringen:

Darik Hohendorf
Maren Maier
Marta Juliane Rölleke
Nora Sladek
Jonas Sottmann

Herberhausen:

Nora Barnewold
Leonie Hartwig
Luise Wengler
Connor Wenkel

Für die Kinderkirche Roringen suchen wir noch immer drei oder vier Mütter, bzw. Väter, die Interesse haben, die Kinderkirche im Ort zu gestalten und durchzuführen. Die Kinderkirche findet max. acht Mal im Kalenderjahr statt. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Rölleke, bzw. der Vikarin Frau Dill. Die nächsten beiden Termine sind für den 28. Februar um 15:30 Uhr und den 20. März vorgesehen.

Andrea Erdmann

Spendenaufruf

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindegarbeit mit einer Spende unterstützen möchten. Spenden können Sie einzahlen bei der Sparkasse Göttingen auf das Konto

DE77 2605 0001 0000 0008 28

Bitte geben Sie unbedingt für Roringen „4939 Gemeindegarbeit Roringen“ oder „4925 Gemeindegarbeit Herberhausen“ als Stichwort an, damit Ihre Spende auch richtig gebucht werden kann.
Allen Spendern herzlichen Dank!

Die Kirchenvorstände

MONIKA DIETERLE

**PHYSIOTHERAPIE
LYMPHDRAINAGE**



**Praxis für Physiotherapie, Krankengymnastik und Massage
Brügger und Bobath, Manuelle Lymphdrainage
Med. Massagen, Wärme- und Kältebehandlungen
Hausbesuche – Alle Kassen**

**Entspannungs- und Wohlfühlmassagen für Selbstzahler
Geschenkgutscheine**

**Fr.-v.-Bodelschwingh-Str.6 – Termine nach Vereinbarung unter Tel.
38445811**

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 08. März 2020

Reminiszere

Roringen	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Pn. Dr. Eva Jain mit anschl. Empfang im DGH	Sup. Selter
----------	-----------	---	-------------

Sonntag, 22. März 2020

Lätare

Roringen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Dr. Jain
Herberhausen	11.15 Uhr	Gottesdienst	Pn. Dr. Jain

Sonntag, 05. April 2020

Palmsonntag

Nikolausberg	18.00 Uhr	Taizé Gottesdienst	P. Rohloff und Team
--------------	-----------	--------------------	---------------------

Donnerstag, 09. April 2020

Gründonnerstag

Herberhausen	17.00 Uhr	Tischabendmahl im Pfarrwitwenhaus	Pn. Dr. Jain/ Vikarin Dill
--------------	-----------	-----------------------------------	-------------------------------

Freitag, 10. April 2020

Karfreitag

Roringen	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Dr. Jain
----------	-----------	----------------------------	--------------

Sonntag, 12. April 2020

Ostersonntag

Herberhausen	06.00 Uhr	Frühgottesdienst mit Abendmahl und anschl. Frühstück	Pn. Dr. Jain
Roringen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Dr. Jain

Sonntag, 19. April 2020

Quasimodogeniti

Roringen	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Dr. Jain
Herberhausen	11.15 Uhr	Gottesdienst	Pn. Dr. Jain

Samstag, 02. Mai 2020

Roringen	18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation	P. Rohloff/ Vikarin Dill
----------	-----------	--	-----------------------------

Sonntag, 03. Mai 2020

Jubilate

Herberhausen	10.00 Uhr	Konfirmation	P. Rohloff/ Vikarin Dill
--------------	-----------	--------------	-----------------------------

Sonntag, 03. Mai 2020

Jubilate

Nikolausberg 18.00 Uhr Taizé Gottesdienst NN

Sonntag, 10. Mai 2020

Kantate

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain
Herberhausen 11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain

Donnerstag, 21. Mai 2020

Himmelfahrt

Forstbotanischer Garten 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Haase/
Pn. Scheller/
Pn. Dr. Jain

Sonntag, 24. Mai 2020

Exaudi

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain
Herberhausen 11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain

Sonntag, 31. Mai 2020

Pfingstsonntag

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain
Herberhausen 11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain

Sonntag, 07. Juni 2020

Trinitatis

Nikolausberg 18.00 Uhr Taizé Gottesdienst Pn. Scheller und Team

Sonntag, 14. Juni 2020

1. Sonntag nach Trinitatis

Roringen 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain
Herberhausen 11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Jain

20 Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern

in Roringen

3. März Ursula Schur 87 Jahre
3. März Horst Krämer 86 Jahre
4. März Ingrid Klaus 82 Jahre
9. März Irmgard Meyer 86 Jahre
10. März Dr. Jürgen Hagedorn 87 Jahre
20. März Angelika Hagedorn 80 Jahre
3. April Werner Willmer 87 Jahre
8. April Hiltrud Kozelka 82 Jahre
10. April Gerhard Meyer 88 Jahre
23. April Siegfried Ritzkowski 87 Jahre
26. April Bernd Gehrke 80 Jahre
1. Mai Dr. Heinz Lorenz 88 Jahre
9. Mai Werner Schnur 83 Jahre
17. Mai Reinhard Behrens 84 Jahre
26. Mai Otto Abscht 82 Jahre

*Wir gratulieren außerdem
allen übrigen großen und
kleinen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde.*

*Liebe Gemeindeglieder,
wenn Sie zu einem Ehejubiläum
oder Ähnlichem einen Besuch
oder auch eine Andacht wünschen,
melden Sie sich bitte im
Pfarrbüro (Tel. 21566).*

*Wir veröffentlichen Ihr
Ehejubiläum gerne im
Kartoffelstein, wenn Sie uns
dafür informieren. Aus
Datenschutzgründen und da wir
nicht alle Termine wissen können,
geschieht das nicht automatisch.*

in Herberhausen

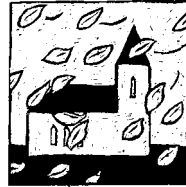
14. März Annemarie Fischer 88 Jahre
17. März Helmut Bederke 84 Jahre
31. März Ruth Bete 95 Jahre
31. März Gerda Laskawy 82 Jahre
3. April Bernhard Lange 84 Jahre
4. April Dr. Gerd Lüer 82 Jahre
5. April Gudrun Grothey 80 Jahre
8. April Gerda Albrecht 80 Jahre
11. April Helga Winkler 88 Jahre
18. April Renate Leise 82 Jahre
18. April Karl Fischer 92 Jahre
23. April Olga Elbrecht 87 Jahre
29. April Margarete Kramer 90 Jahre
3. Mai Rudolf Bleyer 86 Jahre
7. Mai Hermann Bleyer 81 Jahre
10. Mai Martha Ebrecht 88 Jahre
10. Mai Erika Henneböle 93 Jahre
12. Mai Willi Koch 81 Jahre
13. Mai Gertrud Prokop 86 Jahre
16. Mai Dr. Carl-Christoph Liss 83 Jahre
16. Mai Hans Leise 82 Jahre
28. Mai Dr. Erika Wilde 86 Jahre

Liebe Geburtstagskinder, wenn Sie Ihren Geburtstag nicht hier veröffentlicht haben wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung im Pfarramt!

TRAUERFÄLLE

Herberhausen

- 7. Dez. August Grothey, 94 Jahre
- 3. Jan. Erhard Deilke, 55 Jahre
- 5. Jan. Edith Lorenz, 83 Jahre



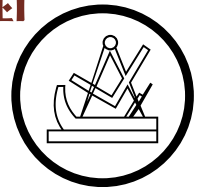
Roringen

- 19. Nov. Hildegard Hippe, geb.Behrens, 98 Jahre
- 30. Dez. Hubertus Höppner, 79 Jahre
- 6. Jan. Helene Lang, geb.Hüttel, 94 Jahre
- 10. Feb. Ekkehard Warnecke, 62 Jahre

*Denn wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14*



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
TISCHLEREI
BLEYER



Möbelanfertigung • Fenster & Türen • Reparaturen • Bestattungen

Inhaber Reinhard Bleyer

Staatl. gepr. Holztechniker & Tischlermeister

Sonnenbreite 2a Tel.: 0 55 1 / 2 44 01

37075 Göttingen Fax: 0 55 1 / 2 54 77

www.tischlerei-bleyer.de | info@tischlerei-bleyer.de

22 Geistliche „von Roringen“ – im Umfeld mittelalterlicher Kirchen- und Klösterlandschaft

Roringe Geistliche – trotz urkundlicher Ersterwähnung der Roringe Kirche schon 1254 (*ecclesia in roringe*) – werden erst zu Beginn der Reformation und seit der Vereinigung von Roringen und Herberhausen unter einem Pfarramt (1613), so die Quellenlage, zunehmend deutlich erfassbar. Während Namen von Pfarrern im mittelalterlichen Herberhausen vergleichsweise gut bezeugt sind (1293/1300 *Echebertus plebanus in Herborgehuse*, 1306/1311 *Bertoldus plebanus in Herborgehuse*, 1384 *Johann von Rosdorf*, 1495 *Jan Prangen, Perner*), gibt es für Roringen in vorreformatorischer Zeit nur einen Ortspfarrer-Beleg: *Henricus plebanus in Roringen* (als einen von 3 klerikalen Rechtszeugen einer 1351 in der Göttinger Johanniskirche beurkundeten Grundstücksangelegenheit (*Actum et datum in ecclesia s. Johannis apud altare...praesentibus Henrico plebano in Roringen ...*)). Wobei seit dem Patronatstausch Roringe Kirche/St. Albani Göttingen zwischen Herzog Albrecht d. Großen von Braunschweig und Kloster Pöhlde 1254 (siehe o.g. Urkunde) das Patronatsrecht der Roringe Pfarrstellenbesetzung beim Kloster Pöhlde liegt – bis zu dessen Auflösung 1533 in der Reformation durch Herzog Philipp von Grubenhagen (nach Zerstörung des Klosters im Bauernkrieg schon 1525). Für Roringen aber, Göttinger Stadtdorf seit 1380, wird es zur Schnittstelle zwischen Mittelalter und Reformation (in Göttingen seit 1529; vgl. *Kartoffelstein* 125, S. 28 ff.), wenn 1530/40 der Göttinger Magistrat Herzog Philipp, jetzt Patronatsherr für Roringen, ersucht, da der Roringe Pfarrer gestorben sei und das Dorf der Stadt zustehe, *Peter Ripenhusen* aus Göttingen mit der Pfarre zu belehnen; bisher habe der Probst zu Pöhlde die Pfarre vergeben, nun aber seien *die closter Personen...gar na thom ende gedegen* [ganz nahe zum Ende gediehen].

Geistlich vor allem bemerkenswert aber für Roringen im Mittelalter, über hier amtierende (heute vergessene) Dorfpfarrer hinaus, sind immer wieder Mitglieder auch des (hier ansässigen, politisch einflussreichen, im 16. Jh. ausgestorbenen) südniedersächsischen Uradel- und Rittergeschlechts der *Herren von Roringen* in geistlichem Stand – als Geistliche „von Roringen“ (Pfarrer, Kaplan, Abt, Prior, Prälat, Äbtissin, Nonne, Kanoniker etc.) netzwerkartig-vielseitig präsent im Umkreis regionaler Kirchen- und Klösterlandschaft. Was ist darüber aus Urkunden, Chroniken, Forschung zu erfahren?



Wappen der Herren von Roringen 1346



Geistliche Roringen-Präsenz in mittelalterlicher Region I: Albanikirche Göttingen (Merian-Kupferstich *Göttingen*, 1654; Ausschnitt) – Rosdorfer Kirche (heutiger Zustand) – Kloster Reinhausen (E.Rohse, Aquarell, 1980)

1387 bezeugt als Pfarrer in Rosdorf ist *Johann von Roringen* (1383 auch als Kalandbruder *Johannes de Roringen*). 1405-1443 amtiert in St. Albani zu Göttingen als Pfarrer nochmals ein *Johann von Roringen*; seit 1405 als Pfarrer hier ebenfalls *Arnold von Roringen*, der, zugleich Kaplan Herzog Ottos d. Einäugigen (Otto Cocles) und klerikale Oberinstanz der Parochie Göttingen, einer herzoglich genehmigten Altarstiftung und -weihe der St. Bartholomaei-Kapelle unter städtischem Patronat zustimmt.

Hinzu kommen Äbte, eine Äbtissin und Nonnen „von Roringen“ in Klöstern diverser Orden: 1224-1246 *Alexander von Roringen* als Abt des Klosters St. Blasius in Northeim, von dem es in J.G. Leuckfelds *Antiquitates Bursfeldenses* (1713) heißt: *Eben dieser Abt erhielt anno 1246 von Pabst Innocentio IV. ein herrliches Privilegium vor sein Closter und Convent, Krafft dessen der Benedictiner-Orden in demselben auf ewig bestätigt [...].* Zu Roringen Äbten des Benediktinerklosters Reinhausen ist in J. Meiers *Origines et Antiquitates Plessenses* (1713) zu lesen: *[...] und ist desselben [d.i. Hanß von Röringen; † 1300] Bruder Herr Dionysius der Abt zu Reinhausen ein ansehnlicher Praelat in selbigen Jahre verstorben. Anno 1301. ist daselbst zu Reinhausen Herr Günther von Roeringen conventualis [Konventsbruder], und nach seines Veters Herrn Dionysii Absterben Prior worden/ und darnach Anno 1306. daselbst zum Abte erwehlet und verordnet/ hat die Capelle zum Begräbniß der Aebte gebauet und abgerichtet.* Nach anderer Überlieferung ist ein *Abt Gunter von Roringen* erst 1382-1385 nachweisbar. Bis fast zum Vorabend der Reformation ist und bleibt, entschieden altgläubig, *Agnes von Roringen* 1509-1540 Äbtissin des – nach den Statuten der Bursfelder Kongregation 1482 reformierten – Benediktinerinnenklosters St. Marien vor Gandersheim, nahe der Stiftskirche. Auch in weiteren Frauenklöstern ist weibliche Geistlichkeit „von Roringen“ präsent: 1284 überträgt *Johann von Roringen* dem Augustinerinnenkloster in Weende das Patronatsrecht über die Kirche zu Obernje-sa, nachdem er seine Nichte hier im Weender Kloster untergebracht hat. Und als eine der Franziskanernonnen des 1508 gegründeten Göttinger St.



Geistliche Roringen-Präsenz in mittelalterlicher Region II: Augustinerinnenkloster in Weende (Merian-Kupferstich *Weende*, 1654) – Franziskanerinnen-St. Annenkloster in Göttingen (hinteres Gebäude), davor Barfüßerkirche des Franziskanerklosters (Rekonstruktion, Stadtarchiv Göttingen) – Benediktinerinnenkloster St. Marien vor Gandersheim (links, Buchstabe C) und Stiftskirche Gandersheim (Merian-Kupferstich *Gandersheim*, 1654)

Annen-Klosters (am heutigen Wilhelmsplatz), der Barfüßerklosterkirche gegenüber, wird bei Regulierung einer alljährlichen Wein-Darbringung (für den St. Jacobi-Pfarrer) 1514 urkundlich auch *Agnes von Roringen* erwähnt.

Ein geistlich-heraldisches Roringer Highlight schließlich birgt die Gandersheimer Stiftskirche – in der Antoniuskapelle (früher *Roringensche Kapelle*) zu besichtigen noch heute: in Stein gemeißelt das Roringer Wappen



mit lateinischer Stifter-Inschrift darunter: *Im Jahre 1452 haben die Herren Arnold der Ältere und Arnold der Jüngere von Roringen [arnoldus senior et arnold iunior de roringe] diese Kapelle gestiftet, deren Weihe stattfand am Sonntag nach Epiphaniias. Betet für sie.* Der schon 1405 als Göttinger Albani-Pfarrer bezugte *Arnold von Roringen d.Ä.*, 1410 Kanoniker und Priester in Gandersheim, stiftet 1451 die sog. *Roringensche Kapelle* (zu Ehren der Heiligen Alban und Antonius) als Familienkapelle, womit er die Alban-Verehrung von Göttingen nach Gandersheim überträgt. Sein Sohn

Arnold von Roringen d.J. wird 1442 zum Priester geweiht, 1451 Prokurator der *Roringenschen Kapelle*, 1483 Vikar am Andreasaltar und Kommissar des Altars und Jungfrauenchors zu St. Marien. Über den Stiftskanoniker *Arnold d.Ä.* heißt es in Meyers *Origines et Antiquitates* überdies: er sei *von Jugend auf zur Schulen gehalten worden/[...] hat noch 2.Schwestern gehabt Ilsen und Agnesen, sind auch geistlich und Kloster-Jungfrauen gewesen. Die dritte Schwester Anna genannt und in S. Marien Kloster vor Gandersheim verwidmet und bestätigt/ da sie auch Anno 1491 zur Domina erwehlet worden.*

Dieses mittelalterliche *geistliche Roringen*, männlich wie weiblich, gerade auch über Roringen hinaus, dokumentiert, heute fast unbeachtet, örtlich-regionale Kirchen-, Frömmigkeits- und Kulturgeschichte – ein Stück Kulturerbe vor Ort, das historische Erinnerung und Wertschätzung verdient.

Eberhard Rohse



*Landgasthaus
Lockemann*

Im Beeke 1
37075 Göttingen-Herberhausen
Tel. 0551/20 90 20
Fax 0551/20 90 250
www.landgasthaus-lockemann.de

34 Der „Offene Abend“ in Christophorus – Abschied und Rückblick

Mit seinem Ursprung hängt zusammen, dass es immer Frauen waren, die sich dafür einsetzten. Sie hatten Frau Rannenbergh, die Frau unseres ersten Pastors, gebeten, ihnen bei einem Mütterkreis zu helfen, noch bevor die Kirche 1964 eingeweiht wurde. Und sie tat es mit großem Einsatz trotz ihrer wachsenden Kinderschar. Später hieß es für „Mütter und Berufstätige“. Der Name änderte sich im Laufe der Zeit, bis es schließlich der „Offene Abend“ war, offen für Frauen und Männer, ohne eine Leiterin, sondern mit einem Vorbereitungskreis.

Wir trafen uns dreimal im Jahr in privaten Räumen und gestalteten das neue Programm. Alle Interessierten konnten daran teilnehmen, so dass wir immer, auch wenn jemand ausfiel, eine gute Runde zur Besprechung hatten. Frau Bader, die uns immer rechtzeitig zusammenrief, die Kontakte zu vielen TeilnehmerInnen pflegte und uns daran erinnerte, dass die Themen um Glaube und Kirche nicht zu kurz kamen, sortierte die Themen und stellte mit Frau Lüders das Programm zusammen. Frau Lüders setzte sich auch für unsere Außenkontakte ein, zur Ev. Erwachsenenbildung und für Ankündigungen im Göttinger Tageblatt. Sie verwaltete unser Geld, denn wir ließen immer ein Kästchen herumgehen, spendeten das Geld an verschiedene soziale Institutionen, und gaben die letzten Euro 170 für unsere Orgel.

In Göttingen gibt es viele Menschen, die gerne bereit sind, von ihrem Wissen an andere weiterzugeben. Man muss sie nur kennen. Da war uns

Werner
 **Fischer**
Elektromeister

- Planung
- Beratung
- Ausführung

Reparatur • Installation
Sprechanlagen • Antennenanlagen
Kälte- und Klimatechnik • Nachtspeicher-Heizung

Am Herberhäuser Thie 7 • 37075 Göttingen • www.elektromeister-fischer.de
Telefon 0551 / 2 47 45 • Telefax 0551 / 20 52 92 61

Frau Koppe in den letzten Zeiten besonders hilfreich. Es kamen zu uns so viele kenntnisreiche Menschen bis hin zu Professoren der Universität, die uns Vorträge hielten. Natürlich waren auch unsere Pastorinnen und Pastoren regelmäßig dabei, und auch aus unserem Kreis hat es viele Beiträge gegeben.

Die Themen waren: Glaube und Kirche, Musik, Literatur, Geschichte, Politik, fremde Länder, z.B. führte Frau Radeck in das Land, aus dem die Texte zum Weltgebetstag kamen.

Unseren Sommerabend konnten wir so manches Mal an schönen Orten verleben, zum Beispiel in der Grillhütte im Forstbotanischen Garten.

Seit 1978, als durch Diakon Werner Anisch die Wiederbelebung von Bursfelde begonnen hatte, fuhren wir jedes Jahr dorthin, so lange, bis wir nicht mehr genug Autofahrerinnen hatten. Der Tag endete immer mit der Abendandacht um 6:00 Uhr, begleitet von Blockflötenmusik. Auch Nikolausberg war ein jährliches Ziel für eine Andacht, und in früheren Jahren wanderten wir dorthin.

So viele Ausflüge haben wir gemacht! Weitere Ziele waren z.B. Worpswede, Hildesheim oder das koptische Kloster Brenkhausen. Aber auch in Göttingen gab es viele Ziele, ob es die Ausstellung über die alten Bibeln war, im Städtischen Museum über Fibeln oder die Besichtigung der modernen Kirchen. Man kann die übergroße Fülle der Erlebnisse aus diesen 50 Jahren nicht aufzählen, und da ist es nicht verwunderlich, dass es für uns ein schmerzlicher Abschied aus Altersgründen ist, denn wenn wir lange im Schnitt 10 bis 15 Personen waren, so kamen jetzt immer weniger. Dass der eine oder andere Abend dann doch so besetzt war, dass die Stühle nicht ausreichten, war Trost und Freude.

Zum Schluss noch einmal zurück zu Christophorus. Wir hatten immer einen besonders schönen Adventsabend mit reichem Tannenschmuck und echten Kerzen, vielen Liedern und dazu die Blockflöten. Gedichte und kleine Geschichten wurden vorgetragen, die einzelne mitbrachten, ohne dass wir es vorher verabredet hätten. Es war immer ein sehr stimmungsvoller und harmonischer Abend, mit dem wir auch am 9. Dezember abgeschlossen haben, nicht ohne am Ende ein Lied aus dem Gesangbuch zu singen und gemeinsam das „Vater unser“ zu sprechen, wie wir es an jedem unserer Abende getan haben.

*Marianne Westendorf
und Ingeborg Bader, Sigrid Lüders, Ilse Koppe*



Hotel - Restaurant Zum Drakenberg

Familie Albertus heisst Sie herzlich willkommen!



Hotel Restaurant Zum Drakenberg. Lange Str. 43. 37077 Göttingen Tel. 0551/24613
E-Mail: info@zum-drakenberg.de

Wir feiern in diesem Jahr den Weltgebetstag um 18:00 Uhr in der Klosterkirche Nikolausberg. Unsere Gemeinden Roringen und Herberhausen sind in diesem Jahr zu Gast in Nikolausberg. Das Weltgebetstagsteam unter der Leitung von Birgit Hecke-Behrends hat diesen Abend vorbereitet und lädt alle zum Gottesdienst ein und anschließend zum geselligen Beisammensein ins Nikolausberger Gemeindehaus.



Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, wende sich bitte gerne an die ökumenische Frauenrunde Roringen-Herberhausen, z.B. Sabine Karbe-Potthoff (Tel. 24 014) oder Ursel Frederich (Tel. 21 776).

Ausführliche Informationen stehen im *Kartoffelstein* Nr. 138, S. 28.

Sabine Karbe-Potthoff

Alles Fliese!

Aus Ihrem Fliesen-Wunsch machen wir ein individuelles Fliesen-Konzept. Lassen Sie sich unverbindlich von Karl-Heinz Wolter (Fliesenlegermeister) beraten.

■ Beratung ■ Verkauf ■ Verlegung

Beratung nach telefonischer Vereinbarung.



fliesen konzept
karl-heinz wolter | fliesenlegermeister

opferbach 8 · 37077 göttingen · fon: 05 51 / 38 27 825 · fax: / 38 27 826
mobil: 01 74 / 9 00 64 72 · www.fliesen-konzept.de · mail@fliesen-konzept.de

RUSSISCHE ORTHODOXE
GESÄNGE und VOLKSLIEDER
„Heiliger Wladimir“
„Heiliger Wladimir“
Moskauer Männerchor



Samstag, 4. April 2020, 18:00 Uhr

St. Cosmas und Damian-Kirche
Göttingen-Herberhausen

Eintritt ist frei, um eine Spende für die humanitäre Unterstützung des Moskauer Kinderkrankenhauses wird gebeten

Roringen	Was	Wann	Uhrzeit	Wo
	Gottesdienst	Sonntag, 14-täglich	10:00 Uhr	Kirche
	Seniorenachmittag	1. Mittwoch im Monat	14:30 – 17:00 Uhr	Pfarrscheune
	Kinderkirche	monatlich freitags, nach Ankündigung	15:30 – 17:00 Uhr	Pfarrscheune
	Konfi-Treff	monatlich samstags,	9:30 – 13:30 Uhr	wechselnde Orte nach Ankündigung
	Jugendclub Du bist Du	monatlich freitags, nach Ankündigung	18:00 – 20:00 Uhr	Pfarrscheune

Herberhausen	Was	Wann	Uhrzeit	Wo
	Gottesdienst	Sonntag, 14-täglich	11:15 Uhr	Kirche
	Ökumenische Runde	3. Dienstag im Monat	20:00 – 22:00 Uhr	Pfarrwitwenhaus
	Gospelchor Ltg. Rüdiger Brunkhorst	Montag	20:00 – 21:30 Uhr	Pfarrwitwenhaus
	Seniorenachmittag	3. Mittwoch im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrwitwenhaus
Konfi-Treff	monatlich samstags	9:30 – 13:30 Uhr	wechselnde Orte nach Ankündigung	

Spendenaufruf

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindegarbeit mit einer Spende unterstützen möchten. Spenden können Sie einzahlen bei der Sparkasse Göttingen auf das Konto

DE77 2605 0001 0000 0008 28

Bitte geben Sie unbedingt für Roringen „4939 Gemeindegarbeit Roringen“ oder „4925 Gemeindegarbeit Herberhausen“ als Stichwort an, damit Ihre Spende auch richtig gebucht werden kann. Allen Spendern herzlichen Dank!

Die Kirchenvorstände

32 Rat und Hilfe bei Problemen

Telefonseelsorge
Kinder- und Jugendtelefon
Elterntelefon

gebührenfrei unter 0800-1110111
gebührenfrei unter 0800-1110333
gebührenfrei unter 0800-1110550

Beratungsstelle für Jugendliche ☎ 39 35 82, Goßlerstr. 12	Erziehungsberatung ☎ 400 49 27, Danziger Str. 40
Pro Familia ☎ 5 86 27 Rote Str. 19, Ärztliche Beratung bei Sexualproblemen und Schwangerschaftskonflikten	Migrationszentrum ☎ 55 7 66 Beratungs-, Bildungs- und Be- gegnungszentrum für Migrant/ innen, Weender Str. 42
Fachstelle Sucht- und Suchtprä- vention ☎ 7 20 51 Schillerstr. 21, Offene Sprechstunde: Di. 17:00 – 19:00 Uhr, Mi. 11:00 – 12:30 Uhr	Anonyme Alkoholiker ☎ 7 90 58 27, Meetings: Fr. 20:00 Uhr im Gemeindehaus der Christophorusgemeinde
Drogenberatungszentrum ☎ 45033, Neustadt 21	Kirchenkreissozialarbeit ☎ 517810, soziale Beratung
Ev. Lebensberatungsstelle ☎ 70 64 00, Schillerstr. 21	Diakoniestation Göttingen ☎ 99 97 97-0, Martin-Luther-Str. 20b
Ev. Familienbildungsstätte ☎ 4 88 69 80, Düstere Str. 19	Frauennotruf ☎ 4 46 84 Beratung, Fortbildung und In- formation zu sexueller Gewalt
Frauenhaus ☎ 5 211 800, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt	Gemeindepflegedienst Gö- Nord ☎ 34202, Hennebergstr. 20a, ist für unsere Region zuständig
Bahnhofsmision ☎ 5 61 90 Hilfe für (Durch-)Reisende	
Demenzhilfe Göttingen – Häusliche Entlastung bei Demenz Martin-Luther-Straße 20a, 37081 Göttingen ☎ 37073970, ☎ 97029, demenzhilfe@diakoniestation-goettingen.de http://demenzhilfe-goettingen.wir-e.de/aktuelles	

Abgehoben. Ökumenischer 33 Himmelfahrtsgottesdienst 2020

am Donnerstag, dem 21. Mai, um 11 Uhr im Alten Forstbotanischen Garten mit dem Posaunenchor St. Petri Weende, Pfarrer Hans Haase, Pastorin Eva Jain, Pastorin Charlotte Scheller und Mitwirkenden aus allen Gemeinden im Nord-Osten! Ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Christophorus, St. Nikolaus, St. Cosmas und Damian Herberhausen, St. Martin Roringen, St. Paulus, St. Petri Weende und St. Vinzenz.

Während der Predigt: Kinderprogramm

Nach dem Gottesdienst: Bratwurst, Getränke, Live-Musik

Bei unklarer Wetterlage: Info-Telefon 34565

*Sie suchen eine Mitfahrgelegenheit oder können jemanden im Auto mitnehmen?
Bitte wenden Sie sich an Ihr Gemeindebüro!*

Charlotte Scheller

Durch- blick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Ergo Beratung und Vertrieb AG
Manuel Göke

Bühlstr. 42
37073 Göttingen
Tel 0551 5002548
manuel.goeke@ergo.de

ERGO

34 St. Cosmas und Damian-Kirchengemeinde Herberhausen

Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen

mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) Pfarrbüro ☎ 2 15 66

Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: eva.jain@web.de

Vikarin Anne Dill, E-Mail: annemarie.dill@volka.de ☎ 28 16 92 37

Kirchenvorstand:

Dr. Margit Günther, Henri-Dunant-Straße 23 ☎ 2 09 97 85

Till Herfurth-Bothe, Henri-Dunant-Str. 44c ☎ 28 04 40 65

Friedrich Wilhelm Lück, An der Mühle 18 ☎ 2 44 14

Klaus Marohn, An der Mühle 15a (Vorsitzender + KKT-Mitglied) ☎ 2 36 11

Astrid Präkelt, Eulenloch 2 ☎ 2 48 78

Nadine Rettberg, Am Herberhäuser Weinberg 16 ☎ 0151 223 763 80

Friedhof:

Holger Geisler, Oberstraße 20 ☎ 7 89 38 30

Küster:

Friedel Linne, Teichgraben 9 (ab 01.01.18) ☎ 2 05 28 14

Kindergarten:

Pfarrweg 2, Leiterin: Annegret Griethe ☎ 2 44 62

E-Mail: Ev.Kita.Herberhausen@t-online.de

Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ☎ 2 40 36

Gospelchor:

Leitung Rüdiger Brunkhorst, E-Mail: ruediger.brunkhorst@kirchenkreis-goettingen.de

Gemeindepflegedienst

Dr. Margit Günther (Vorsitzende), Henri-Dunant-Straße 23 ☎ 2 09 97 85

Kinderkirche:

(zur Zeit nicht besetzt)

Gemeindehaus: PFARRWITWENHAUS, Am Herberhäuser Thie 5 ☎ 2 09 79 52

(Vermietung über M. Henzler, ☎ 23 647, E-Mail martina-henzler@web.de)

Spenden für den „Kartoffelstein“

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte in Roringen und Herberhausen verteilt. Die Druckkosten belasten unseren Haushalt erheblich. Wir bitten daher um Spenden für die Herstellung. Auch kleine Spenden sind willkommen, entweder direkt an ein KV-Mitglied oder auf das Konto DE77 2605 0001 0000 0008 28 mit dem Kennwort „Gemeindebrief Kartoffelstein“.

Die Kirchenvorstände

St. Martins-Kirchengemeinde 35 Roringen

Pfarramt: Lange Straße 42, Roringen

mit Anrufbeantworter (Sprechstunden nach Vereinbarung) Pfarrbüro ☎ 2 15 66

Pastorin Dr. Eva Jain, E-Mail: eva.jain@web.de

Vikarin Anne Dill, E-Mail: annemarie.dill@evlka.de ☎ 28 16 92 37

Kirchenvorstand:

Anja Dinger, Menzelberg 20 ☎ 78 95 37 50

Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende)..... ☎ 2 29 95

Angelika Gerke, Uranusweg 8 ☎ 2 16 07

Andy Lamprecht-Müller, Rottenanger 16 ☎ 0173 679 26 88

Ulrike Rölleke, Neptunweg 8 ☎ 38 19 02 17

Claudia Röhling, Opferbach 6 ☎ 5 31 12 34

Pfarramtsekretariat:

Barbara Spruch ☎ 2 15 66

Friedhof:

Andrea Erdmann, Lange Straße 28 (Vorsitzende)..... ☎ 2 29 95

Küsterin:

Petra Rosenplänter, Lange Straße 12..... ☎ 0163 156 2658

Organistin:

Birgit Fabritz, Henri-Dunant-Str. 44 ☎ 2 40 36

Kindergarten:

Lange Straße 4, Leiterin: Kerstin König ☎ 2 41 06

E-Mail: kg.roringen@t-online.de

Gemeindepflegedienst:

Sylvia Gerke, Uranusweg 8 ☎ 5 00 94 14

Kinderkirche:

Andrea Kirstan-Lewetz, Opferbach 12 ☎ 3 09 88 24

Ulrike Wünn, Obere Wiesen 6 ☎ 2 44 80

Unterstützende Jugend-Teamer

Gemeindehaus: PFARRSCHEUNE, Lange Str. 42

(Vermietung über Gertrud Weber, ☎ 28 68)

Bürozeiten:

Das Pfarrbüro Roringen ist donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr besetzt.

Sie können uns auch per E-mail unter KG.Roringen@evlka.de erreichen.

<http://kirche-roringen-herberhausen.wir-e.de>



Pieter Breughel d.J. (1564-1638):
Kreuztragung Christi. Öl auf Leinwand (1629; restauriert 2017/19)
Herzog Anton Ulrich Museum, Braunschweig

Fürwahr, er trug unsre Krankheit
und lud auf sich unsre Schmerzen.
Wir aber hielten ihn für den, der geplagt
und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet
und um unsrer Sünde willen zerschlagen.
Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten,
und durch seine Wunden sind wir geheilt. (*Jes. 53, 4-5*)

* * *

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Mk. 9, 42)

– Jahreslosung 2020 –